

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Sonntag, den 21. Feber 1971, 7.45 Uhr:

In der ersten Tageshälfte des Samstag sind in Nordtirol und am Tauernkamm in Osttirol im allgemeinen nur mehr geringe Mengen Schnee gefallen. Nur in den Nordalpen war örtlich ein ~~Neu~~ Neuschneezuwachs bis rund 25 cm zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird mit schwachem Hochdruckeinfluß und langsamer Erwärmung am Nachmittag eine Störung Bewölkung bringen. Die Niederschlagsbereitschaft ist sehr gering.

Die oberflächliche Lockerschicht wird mehrfach in meist kleinen Lawinen abgehen. Triebschneeansammlungen werden vereinzelt auch größere ~~Lawen~~ Lawinen verursachen, sodaß in den Seitentälern in Lawenstrichen mit süd- bis ostseitigem Einzugsgebiet weiterhin etwas Vorsicht geboten bleibt.

Für Schitouren bestehen zur Zeit meist ungünstige Verhältnisse, da unter der Neuschneesicht in allen Hangrichtungen, besonders aber schattseitig alte Schneebretter verborgen sind und die Neuschneesicht durch Windeinwirkung, besonders in Kammlagen eine zusätzliche Schneebrettgefahr bewirkt.